

**IST DIE KREATIV-  
WIRTSCHAFT DER  
SCHLUESSEL ZU  
EINER KREATIVEN  
WIRTSCHAFT?**

Robert Bauer  
Johannes Kepler Universität Linz

Gastgeber: Martin Heller

-

Montag, 07.12.2009

Beginn: 19:30 Uhr

**KEPLER SALON**

[www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft](http://www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft)

## Kepler Salon

Rathausgasse 5  
A-4020 Linz  
T +43 7070 2009  
[info@kepler-salon.at](mailto:info@kepler-salon.at)  
[www.kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)

Öffnungszeiten  
jeweils eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei/  
Begrenzte Platzanzahl

Der **Kepler Salon** wird zum Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der **Kepler Salon** wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur leisten.

Der **Salon der schlauen Füchse** wird von der KinderUniSteyr für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren konzipiert. Nicht ehrgeiziges Lernen steht im Vordergrund, sondern Neugier auf die Welt, Spaß am Experimentieren und die Freude am wissenschaftlichen Denken.

Die Kreativwirtschaft / Creative Industries ist ein bedeutender Wirtschaftssektor und Arbeitgeber geworden - 2006 erreichte ihre Bruttowertschöpfung in Deutschland annähernd die der Automobilindustrie - und sie wächst schneller als die Gesamtwirtschaft. Zudem gilt die Kreativwirtschaft als wichtiger Standortfaktor, der die Ansiedlung anderer Industrien begünstigt. Strategien zur Entwicklung der Kreativwirtschaft spielen daher eine Schlüsselrolle im Wettbewerb der Regionen um Wirtschaftskraft und Wohlstand.

Fragen, die in diesem Kepler Salon erörtert werden sind: Welche Zukunft hat die Kreativwirtschaft? Welche Rolle spielen Kunst und Kreativwirtschaft für die Entwicklung von Industriestädten und -regionen? Sind „kreative Milieus“ die neuen Motoren für

wirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand? Kreative in Kunst und Kreativwirtschaft stehen meist unter hohem Leistungsdruck bei geringer sozialer Absicherung - ist das die Zukunft der Arbeit? Gehört der wirtschaftliche Erfolg künftig jenen Betrieben und Regionen, die in der Lage sind, wirtschaftliche, technische und künstlerisch-gestalterische Kreativität miteinander zu verbinden? Und was bedeutet all das für Linz und Oberösterreich?

## Vortragender

**Robert Bauer**  
**Johannes Kepler Universität Linz**

Prof. Robert Bauer lehrt „Organisation und Innovation“ an der Johannes Kepler Universität, Linz. Seine aktuelle Forschung untersucht das Management von Innovationsprozessen (d.h. die Entwicklung und Durchsetzung von wertvollen neuen Produkten, Verfahren oder Geschäftsmodellen) sowie die Chancen und Risiken einer intensivierten Beziehung zwischen Management und Kunst bzw. Design.



Prof. Robert Bauer war mehrere Jahre als Gastforscher und Gastprofessor an der renommierten Rotman School of Management (University of Toronto) tätig und ist als Vortragender und Berater in Europa und Nordamerika aktiv. Die 2009 von Prof. Bauer im Auftrag der Stadt Linz erstellte Vorstudie zur kulturellen Nutzung des Areals der Austria Tabak Werke, bildet die Grundlage für die künftige Entwicklung der Tabakfabrik.

## Gastgeber

### Martin Heller

Geboren 1952 in Basel. Studienabschlüsse an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel und der Universität Basel (Kunstgeschichte, Ethnologie und Europäische Volkskunde). Kunstkritik, breite Vermittlungs- und Beratungstätigkeit sowie erste Ausstellungen.

Ab 1986 Kurator, dann 1990 Direktor des Museums für Gestaltung Zürich, ab 1997 überdies Direktor des Museums Bellerive Zürich. Zahlreiche Ausstellungsprojekte und Publikationen, insbesondere zu Design, Fotografie, Kunst, Medien, Populärkultur. Vorträge und Lehrveranstaltungen an Museen und Hochschulen im In- und Ausland. 1995-97 Gastprofessor an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.

Von 1999-2003 künstlerische Direktion der Schweizerischen Landesausstellung Expo.02. Danach selbständiger Kulturunternehmer (Heller Enterprises, Zürich, [www.hellerenter.ch](http://www.hellerenter.ch)), mit Mandaten insbesondere in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ab 2004 Verwaltungsrat der Vitra Holding AG. Regelmäßige Vortragstätigkeit, zudem Seminarien und Jurierungen; Texte für Zeitschriften, Kataloge, Bücher, elektronische Medien.



## Impressum

Linz 2009 Kulturhauptstadt  
Europas OrganisationsGmbH  
Gruberstraße 2, A-4020 Linz  
T +43 732 2009  
F +43 732 2009-43  
office@linz09.at

Intendant  
Martin Heller

Kaufm. Geschäftsführer  
Walter Putschögl

### Kepler Salon

Idee  
Linz09: Julia Stoff

Konzept und Realisation  
Linz09: Ulrich Fuchs, Silvia Keller,  
Karin Haas, Sebastian Knopp

Salon der Schlawen Fühse  
IFAU: Andreas Kupfer,  
Sylvia Zierer  
Linz09: Claudia Hutterer

Advisory Board  
Peter Becker, Gerald Hanisch,  
Franz Harnoncourt,  
Gabriele Kotsis, Claus Pias,  
Constanze Wimmer

Gestaltung Salon  
ascentho: Thomas Aschenbrenner  
Linz09: Silvia Keller, Christine Weisser

Grafische Gestaltung  
Camouflage Interfaces OG:  
Erich Bendl, Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat  
textstern\*: Ulrike Ritter

Änderungen vorbehalten

Wir danken unseren Sponsoren für  
die großzügige Unterstützung.

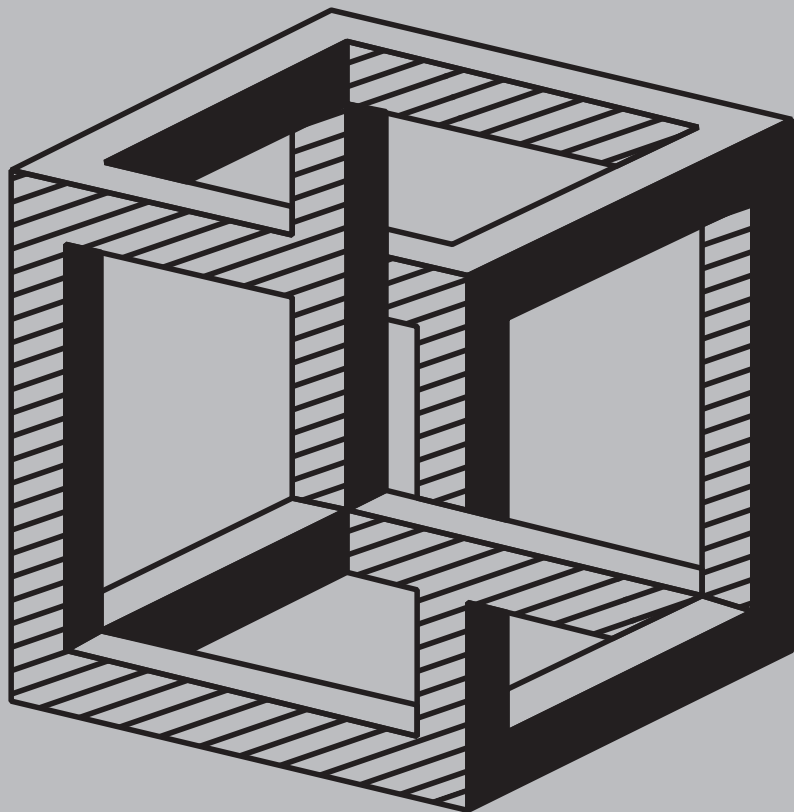


**LINZ AG**  
Immer bestens betreut.

**OÖNachrichten**  
[www.nachrichten.at](http://www.nachrichten.at)

**vitra.**

Lehner-Wimmer-Bieregger  
Eigentümergeinschaft  
Keplerhaus



# KEPLER SALON

[www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft](http://www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft)